

Individuelle Lernentwicklungsanalyse von Basiskompetenzen in der inklusiven Transition Kita – Schule (ILEA-Basis-T)

Shary-Jasmin Abbassi¹, Lina Sietas², Helke Redersborg³, Nicole Reichenbach⁴



Abb.1: Darstellung der Ausgangssituation - Kinder mit ELE in Diagnostik und Förderung nicht erfasst

Zielgruppe

Kinder mit erheblichen domänenspezifischen Lern- und Entwicklungs-herausforderungen (ELE)

Kinder, deren Kompetenzen entsprechend des ILEA-T-Stufenmodells (Geiling, Liebers & Prengel [Hrsg.], 2015) auf oder unter den ersten beiden Kompetenzstufen in den Domänen Frühe Mathematik oder Frühe Literalität liegen



Abb.3: Fokus auf die drei Domänen

Problemstellung

Notwendigkeit eines **domänenspezifischen** inklusiven Diagnose-instrumentes für **Kinder mit ELE im Übergang Kita – Schule**

Ziele

- Differenzierte Erfassung basaler domänenspezifischer Kompetenzen in den Bereichen **Frühe Literalität** und **Frühe Mathematik** sowie des **psycho-sozialen Wohlbefindens** von **Kindern mit ELE** mithilfe einer inklusionsfördernden und alltagsintegrierten Diagnostik im Übergang
- Entwicklung datengestützter pädagogischer **Förderanregungen** zur Gestaltung individuell passgenauer, gelingender Lern- und Entwicklungsprozesse
 - Entwicklung **3 ILEA-T ergänzender Diagnosebausteine und Förderanregungen**

In enger Anbindung an die Themenbausteine des Projekts sind vier Promotionen in Planung

➔ **Frühe Mathematik:** Shary-Jasmin Abbassi und Lina Sietas
 ➔ **Frühe Literalität:** Helke Redersborg
 ➔ **Psycho-soziales Wohlbefinden:** Nicole Reichenbach

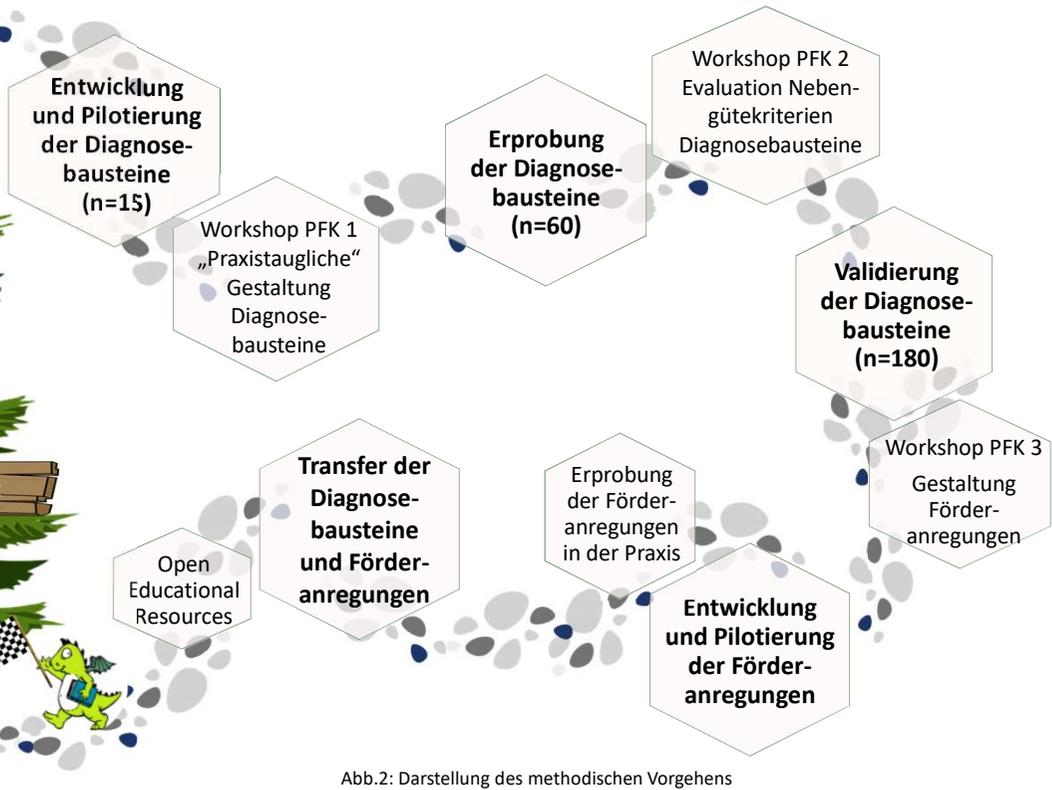


Abb.2: Darstellung des methodischen Vorgehens

Forschungsstand

- Transitionsprozesse** erfordern besonders in heterogenen Kontexten Aufmerksamkeit auf die individuelle Lernentwicklung der Kinder, schulrelevante Diagnostik und Förderanregungen (Hasselhorn & Kuger, 2014; Terfloth & Bauersfeld, 2015; Petrowskyj, Thorpe & Tayler, 2014)
- Große Relevanz der **Fachdidaktik** bei der Förderung von Kindern mit ELE (Terfloth & Bauersfeld, 2015)
- Psychosoziales Wohlbefinden** als Grundlage für die Aktivierung von Bildungspotentialen (Fabian & Dunlop, 2007; Geiling, Liebers & Prengel, 2015)
- Wenig Forschung zu subjektivem psychosozialen Wohlbefinden im Allgemeinen und basalen domänenspezifischen Kompetenzen bei Kindern mit ELE (Siegemund, 2018)